



**12. Sitzung der Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen  
am Donnerstag, 7. November 2019  
in der Festkelter Metzingen  
- Ergebnisprotokoll -**

**TOP 1 Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende Herr Landrat Reumann ist verhindert, Herr Dr. Rose leitet die Sitzung. Er dankt Herrn Mohr und Herrn OB Dr. Fiedler für die Einladung nach Metzingen. Anlass war das 50jährige Bestehen der Musikschule Metzingen.

Die Kommunalwahlen im Mai 2019 haben eine neue Mitgliederstruktur der Inklusionskonferenz mit sich gebracht. Herr Dr. Rose dankt den ausgeschiedenen und begrüßt die neuen Mitglieder: David Allison für DIE GRÜNEN, Paul Rasch für die WIR-Fraktion, Günter Krämer für die AFD-Fraktion und Birgit Jacobson für die FDP sowie die Bürgermeister Florian Bauer und Matthias Winter als neue Vertreter der Städte und Gemeinden.

**TOP 2 Grußworte Herr Dr. Fiedler und Herr Mohr**

Herr Dr. Fiedler, Oberbürgermeister der Stadt Metzingen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Geschichte der Keltern vor. Anschließend hält er ein Plädoyer für Inklusionsbeauftragte in den Städten und Gemeinden. Als eine der ersten Kommunen im Landkreis stellte die Stadt Metzingen mit Frau Kern-Waidelich hauptamtlich eine Inklusionsbeauftragte ein, die durch eine Querschnittsbeteiligung in allen Bereichen der Stadtverwaltung die Belange von Menschen mit Behinderung im Blick hat.

Herr Mohr als stellvertretender Vorsitzender der Musikschule Metzingen e.V. begrüßt die Anwesenden ebenfalls.

**TOP 3 Metzingen inklusiv**

**3.1 Musikalischer Beitrag**

Das inklusive Ensemble „Flauto granate & Friends“ spielt zwei Stücke.



### **3.2 Inklusion an der Musikschule Metzingen**

Unter dem Mott „teilnehmen - teilhaben - Teil sein“ stellt Frau Seegers-Diez, stv. Schulleiterin der Musikschule Metzingen, die seit 1996 bestehenden inklusiven Angebote der Musikschule Metzingen vor. Inzwischen zählt die Musikschule 60 Schülerinnen und Schüler mit Behinderung, von denen viele auch aus anderen Städten oder sogar Landkreisen kommen.

Seit 2010 gibt es das inklusive Ensemble „Flauto granate & Friends“, das über 30 Musikstücke im Repertoire hat.

Einen Einblick in die konkrete Arbeit gewährt das vom Sozialministerium Baden-Württemberg geförderte Filmprojekt „Musikschule für alle - damit Vielfalt klingt“. Der 30-minütige Film sowie eine Kurzfassung sind unter folgendem Link zu sehen [www.musikschulen-bw.de/youtube](http://www.musikschulen-bw.de/youtube)

→ siehe Anlage „Bericht aus der Praxis“

### **3.3 Stadt Metzingen**

Frau Kern-Waidelich kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen und stellt deshalb per Videoaufzeichnung ihre Aufgaben als Inklusionsbeauftragte der Stadt Metzingen vor. Mit dem gesetzlichen Auftrag ist sie im ständigen Dialog mit Betroffenen und der Verwaltung.

Die Erfassung von rollstuhlgerechten Orten auf der Plattform „wheelmap.org“ und der Bau der Toilette für alle am Bahnhof Metzingen sind zwei der vielen erfolgreichen Projekte.

2020 wird das „Jahr der Inklusion“ in der Stadt Metzingen. Viele verschiedene Aktionen, die Bedarfe von Menschen mit Behinderung ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken, sind geplant. Zur finanziellen Unterstützung wurde ein Förderantrag beim Sozialministerium Baden-Württemberg gestellt.

→ siehe Anlage „Bericht Inklusionskonferenz“

### **TOP 4 Bericht aus der Arbeit des Beirats Selbsthilfe**

Die Sprecherinnen des Beirats, Frau Jansons und Frau Knittel, gewähren einen Überblick über die einzelnen Themen der 6-jährigen Tätigkeit des Beirats. Die komplexen Themen Gesundheit und Mobilität stehen im Fokus.

Beim Thema Gesundheit kann Barrierefreiheit häufig durch Sensibilität und Respekt gegenüber Menschen mit Behinderung geschaffen werden. Die mehrmals im Jahr durchgeführten Unterrichtseinheiten in verschiedenen Schulen des Gesundheitswesens tragen wesentlich dazu bei, dieses Bewusstsein zu schaffen.



Auch das Sichtbar-werden und Sichtbar-machen von Menschen mit Behinderung wie zum Beispiel beim Bürgergespräch mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn ist ein wichtiger Bestandteil der Beiratsarbeit.

Das sehr aktuelle Thema Mobilität, das durch die öffentliche Sitzung des Beirats im vergangenen Jahr mit vielen Menschen mit Behinderung diskutiert wurde, soll mit einem landkreisweiten Fragebogen umfassend recherchiert werden. Die ev. Fachhochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen, wird bezüglich Unterstützung dazu angefragt werden

Bisher 24 durchgeführte Sitzungen des Beirats, 12 Berichte in der Inklusionskonferenz und mehrere themenbezogene Unterarbeitsgruppen mit vielen Stunden Vor- und Nachbereitung verbessern die Bedingungen für Menschen mit Behinderung allmählich. Die Arbeit im Beirat Selbsthilfe ermöglicht den Blick über den eigenen Tellerrand und schärft den Blick für Gemeinsamkeiten und Schnittmengen der unterschiedlichen Behinderungsarten und damit einhergehenden Bedarfen..

Das seit 2018 stattfindende Projekt „Ich sag dir was“, mit dem Menschen mit Behinderung qualifiziert und zu Referent\*innen ausgebildet werden, ist ein Schritt in die richtige Richtung, um den Betroffenen die Möglichkeit zu geben, für ihre Belange selbst die Stimme erheben zu können.

→ siehe Anlage „Bericht Beirat IK 11-2019“

### **TOP 5 Inklusion im Sport / Deutsche Meisterschaft der Fußballspieler mit mentaler Beeinträchtigung 2020 in Reutlingen**

Dr. Sowa leitet die Behindertenabteilung der TSG Reutlingen und engagiert sich seit vielen Jahren auch überregional für Inklusion im Sport.

Auf seine Initiative hin findet 2020 die Deutsche Meisterschaft der Länder für Fußballspieler mit mentaler Beeinträchtigung in Reutlingen statt. In der Sitzung der Inklusionskonferenz wirbt er für die Veranstaltung und bittet die Mitglieder, Werbung in ihren jeweiligen Kreisen und Verteilern zu machen. Jede/r kann kooperieren, zum Beispiel kann ein Sportverein im Landkreis die Patenschaft für eine Nationalmannschaft übernehmen und Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. In der Aussprache wirbt Prälat Rose dafür, dass die Inklusionskonferenz als Kooperationspartner der Veranstaltung eingebunden wird.

→ siehe Anhang „Präsentation DM - Inklusionskonferenz“



## TOP 6 Aktuelles zum Projekt „Schulbegleitung aus einer Hand“

Frau Hummel stellt den aktuellen Stand des Projektes vor. Der Einsatz der Schulbegleitungen, die bei der Stadt Münsingen angestellt sind, wird vom Schul- und Kulturamt der Stadt Münsingen gesteuert. Derzeit werden 12 Kinder mit Förderbedarf von 8 Schulbegleiter\*innen begleitet. Seit der Aufnahme des Regelbetriebes im Oktober konnten Synergieeffekte erzielt werden. Es werden noch Fachkräfte gesucht, um den Pool vor Ort zu erweitern.

Der Walderlebnispfad „Am Beutenlay“ wird in Münsingen nach Ablehnung durch den Gemeinderat nicht realisiert werden. Frau Hummel bittet um Kontaktaufnahme, sollten andere Kommunen Interesse an dem Konzept und den entsprechenden Plänen zur Umsetzung haben.

Im Freibad Münsingen gibt es nach dem Umbau inzwischen eine weitere „Toilette für alle“.

## TOP 7 HEIMAT.LAND.KREIS

### **Heimat.Land.Kreis**

Das inklusive Kunstprojekt „Heimat.Land.Kreis“ befindet sich in der Zielgeraden. Die Kunstausstellung mit Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderung aus dem Landkreis Reutlingen findet noch bis zum 17.11.2019 im Bateau-Gebäude der Alten Spinnerei in Wannweil statt. Am Abschlusswochenende, Freitag 15.11.2019 wird für mobilitätseingeschränkte Personen ein Fahrdienst zur Ausstellung angeboten.

Der Katalog zur Ausstellung liegt auf jedem Platz der Teilnehmenden.

## TOP 8 Informationen und Sonstiges

- Die Inklusionskonferenzen im Jahr 2020 finden statt am
  - **Donnerstag 7. Mai 2020** und
  - **Donnerstag 5. November 2020**, Hohbuchgemeindehaus Reutlingen
- Herr Binder lädt herzlich zu seiner Veranstaltung mit Raul Krauthausen am 10. Dezember ins franz k. ein.

Reutlingen, den 25.11.2019

Heike Goller-Lenz  
Protokoll

Prälat Dr. Christian Rose  
Stellvertretender Vorsitzender